

Beschenkt und begabt

„Du selbst hast mein Innerstes geschaffen, hast mich gewoben im Schoß meiner Mutter. Ich danke dir, dass ich so staunenswert und wunderbar gestaltet bin. Ich weiß es genau: Wunderbar sind deine Werke.“ (Ps 139,13-14)

„Gott macht uns zu lebendigen Wesen, jeweils mit einzigartigen Gaben ausgestattet. Ich bin begabt, beschenkt, einzigartig. Jeder einzelne Mensch hat besondere Begabungen und Eigenschaften. Diese Begabungen muss ich nicht verschließen, sie sind Gabe und Auftrag zugleich.

Was ist in mir angelegt?

Was macht mich neugierig auf mich selbst?

Was macht mir selbst Freude?

Was habe ich anderen zu geben?

Wo will ich mit meinen Begabungen hin?

Herr, guter Gott,

es ist nicht immer leicht, die Gaben zu erkennen und anzunehmen, die Du uns geschenkt hast.

Und doch gibst Du jeden Tag die Möglichkeit, das neu zu entdecken.

Du kennst mich und Du weißt, dass ich oft anfällig bin für Mutlosigkeit und Selbstmitleid.

Stärke meine Wahrnehmung für das Gute, das in mir angelegt ist.

Gib mir ein tapferes Herz und hilf mir, mich selbst anzunehmen.

Schenke mir ein achtsames Herz, damit ich die Bedürfnisse anderer wahrnehme.

Und sei Du in meinen Gedanken, dann wird dieser Tag fruchtbar sein.

Amen.“¹

¹ Referat Spiritualität Erzbisum Bamberg, Evang.-Luth. Kirchenkreis Bayreuth (Hg.), Alles umsonst. Ökumenische Alltagsexerzitien für Gruppen und Einzelpersonen, 2020 23.